

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Thalmassing		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09375205	
Ansprechpartner Kommune (Breitbandpate)	Sabine Engelbrecht		
Landkreis	Regensburg		
Regierungsbezirk	Oberpfalz		

## Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Gemeinde Thalmassing
Ausbauender Netzbetreiber:	Deutsche Telekom

**Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:**

Name Los 1:	
Ausbauender Netzbetreiber 1:	
Name Los 2:	
Ausbauender Netzbetreiber 2:	
Name Los 3:	
Ausbauender Netzbetreiber 3:	
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	

**Datum** 20.11.2015

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

### 1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit		ja	
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS	
	Alteglofsheim		09375113
	Bad Abbach, M		09273116
Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)		<p>Das Erschließungsgebiet FTTC ist an den Netzknoten Thalmassing (Vorwahlbereich 09453) angeschlossen und wird über Kabelverzweiger (KVz) versorgt. Das Erschließungsgebiet umfasst die KVz's A3, A5, A11, A16, A17, A19, A28, A29, A31, A32, A927.</p> <p>Zu den KVz's A3, A31, A32, A17, A19, A28, A29, A16, A11, Aneu1, Aneu2, Aneu3, Aneu4 werden Glasfaserkabel verlegt, MSAN-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäusen installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt.</p> <p>Ausbauplanung FTTH:</p> <p>Das Erschließungsgebiet FTTH wird an den Netzknoten Thalmassing (Vorwahlbereich 09453), angeschlossen und über ein PON versorgt. Um die Breitbandversorgung im Ausbaugebiet herzustellen, wird zu den Gf-NVt Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IP- Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt.</p> <p>Die Anbindung der Gebäude mit Glasfaserkabel an den Gf-NVt erfolgt, wenn der jeweilige Grundstückseigentümer zuvor mit der Telekom eine entsprechende Nutzungsvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb eines lichtwellenbasierten Grundstücks- und Gebäudenetzes (NVGG) sowie eine Kostenübernahmevereinbarung bezüglich der von ihm zu übernehmenden Hausanschlusskosten abgeschlossen hat.</p>	
Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)		25.11.2015	(Tag.Monat. Jahr)

Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.	ja	(ja/nein)
Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)	Download mind.	Upload mind.
	30 (Mbit/s)	9,0000 (Mbit/s)
	50 (Mbit/s)	10,0000 (Mbit/s)
	100,0000 (Mbit/s)	90,0000 (Mbit/s)
Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)		11.2016
		(Monat./Jahr)

## 2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	Hybrid		
Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)	<b>FTTC</b> Bestätigung		
	Zugang zu Leerrohren		ja
	entbündelter Zugang zum KVz		ja
	Bitstromzugang		ja
	<b>FTTB/FTTH</b>		
	Zugang zu Leerrohren		ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen		ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss		ja
	Bitstromzugang		ja
	<b>Kabelnetz</b>		
	Zugang zu Leerrohren		
	Bitstromzugang		
	<b>Passive Netzinfrastruktur</b> (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)		
	Zugang zu Leerrohren		ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen		ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss		ja
	<b>Mobile/Drahtlose Netze</b>		
	Bitstromzugang		
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten		
	Zugang zu Backhaulnetzen		
	<b>Satelitenplattform</b>		
	Bitstromzugang		
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein	Name des Produkts		Preis in €
Bitte geben Sie an, ob vom Netzbetreiber zur Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke ein Musterdokument genutzt wurde, welches <b>vor dem 02.09.2014</b> erstellt wurde	nein	Hinweis: Falls 'nein' ausgewählt wurde, ist die Erfassung der Daten zur geplanten Infrastruktur verpflichtend!	
Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	4151	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	2980	(Meter)
	Leerrohr	7640	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	20824	(Meter)
	DSLAMS / Splitter	13	(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON	1	(Anzahl)

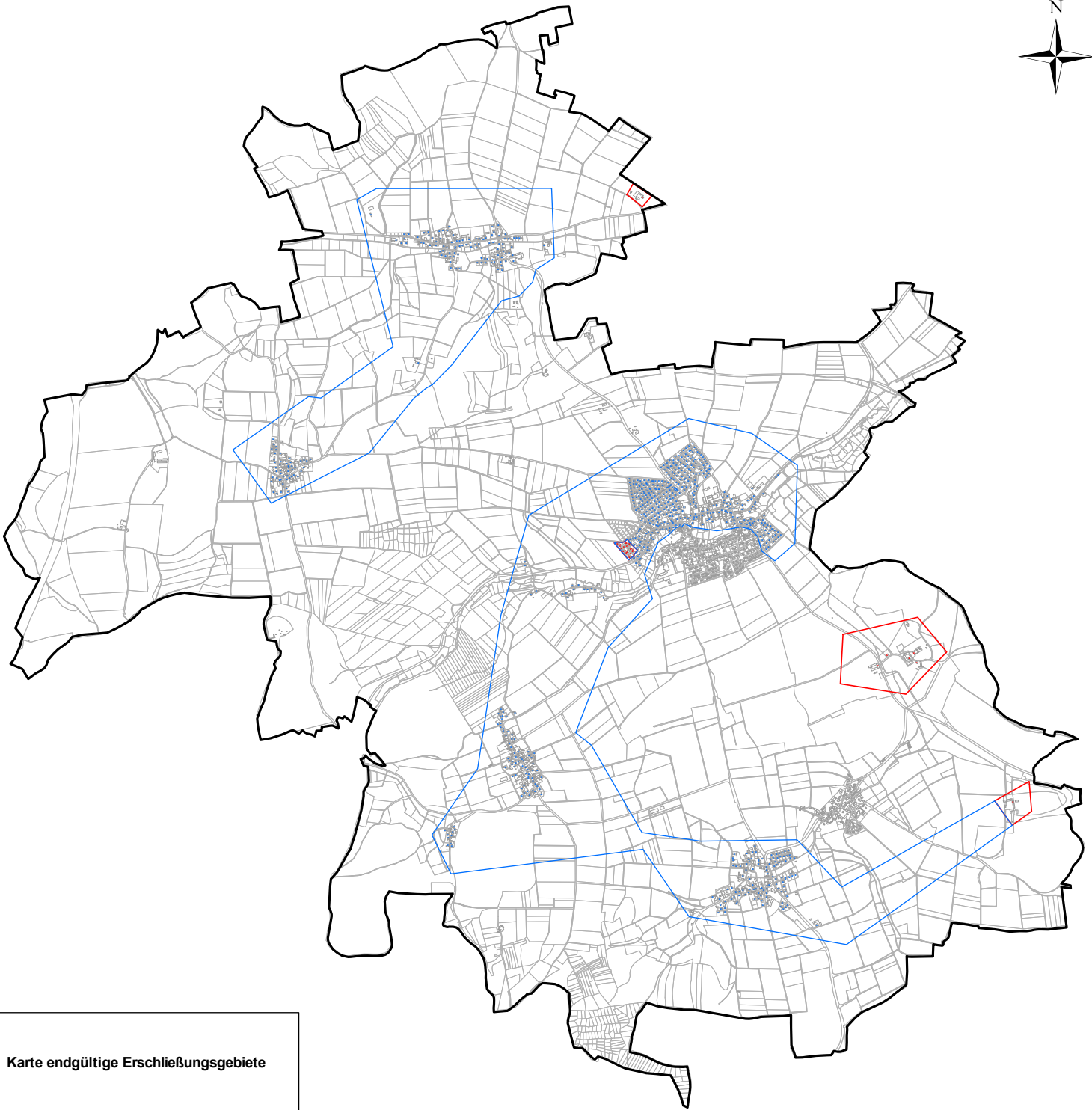
### 3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDFund in einem GIS-fähigen Format (.shp, .klm/kmz, .dxf/dwg) übersand und befindet sich im Anhang.

ja






### 4. Abschließender Hinweis

Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



### Karte endgültige Erschließungsgebiete

#### Legende:

- Gemeindegrenze 
- endgültiges Erschließungsgebiet mit mind.  
100 Mbit/s Download / 10 Mbit/s Upload 
- endgültiges Erschließungsgebiet mit mind.  
30 Mbit/s Download / 2 Mbit/s Upload 
- Hauptgebäude mit mind.  
100 Mbit/s Download / 10 Mbit/s Upload 
- Hauptgebäude mit mind.  
30 Mbit/s Download / 2 Mbit/s Upload 



Gemeinde Thalmassing

Bearbeitet: 12.10.2017



Ingenieurbüro Ledermann

Beratender Ingenieur

Tel.: +49 8161 40 50 310

Fax.: +49 8161 40 50 319

Untere Hauptstraße 66, 85354 Freising

0 0,375 0,75 1,5 Kilometer

